





Unserfäts-Nachrichten.

Deutsche Patril und deutsches Doktor-Diplom. Die Universität Leipzig hat beschlossen, an Stelle der bisherigen lateinischen Patril die deutsche Patril eines geistlichen Kandidaten zu geben...

Was plant die Reichsleitung?

Die Reichsleitung plant die Umgestaltung der Reichsleitung. Durch die geordneten Verhältnisse der Whlungsindustrie, der Eisenbahnen, des Bergbaus und der Landwirtschaft wurde die Reichsleitung gezwungen, die Aufgabe gestellt, neben der äußeren Verwaltung der Reichsleitung die Verwaltung der Reichsleitung zu ernehmen...

Letzte Nachrichten.

Der neueste Bericht der Heeresleitung. (M.B.) Großes Hauptquartier, 30. April, (Antich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Auf dem Schlosische in Flandern entwickelten sich in einzelnen Abschnitten heftige Infanteriekmpfe. Nördlich von Poornegrele und Grosse Bierkerke nahmen wir mehrere englische Gräben. Der Vater in die feindlichen Linien eindringende Sturm-Abteilungen ließen wir starken französischen Gegenangriffen zusammen...

Die Nationalliberalen und das Wahlrecht. Berlin, 30. April. Die Lage an Beginn der zweiten Lesung der Wahlrechtsvorlage ist insofern angeklrt, als man nicht zu erwarten vermag, ob die Wahlrechtsvorlage heute zur Abstimmung kommen wird...

Die Nationalliberalen und das Wahlrecht. Berlin, 30. April. Die Lage an Beginn der zweiten Lesung der Wahlrechtsvorlage ist insofern angeklrt, als man nicht zu erwarten vermag, ob die Wahlrechtsvorlage heute zur Abstimmung kommen wird...

Die Nationalliberalen und das Wahlrecht.

Berlin, 30. April. Die Lage an Beginn der zweiten Lesung der Wahlrechtsvorlage ist insofern angeklrt, als man nicht zu erwarten vermag, ob die Wahlrechtsvorlage heute zur Abstimmung kommen wird...

Neue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 29. April. (M.B.) Antich) Deutsche und österreichisch-ungarische U-Boote erzielten im Seegebiet im Mittelmeer 5 Dampfer und 2 Segler von zusammen rund 23000 Bruttoverdrngemaen. Außer den vertriebenen Schiffe befinden sich der französische Dampfer 'Albera' (1942 Bruttoverdrngemaen), ein großer deutscher Transporter mit zwei Schornsteinen sowie ein italienischer Segler mit 700 Tonnen Leinwand...

Ein österreichisch-englischer Kampf im Adriatischen Meer. London, 29. April. (M.B.) Westantich) Kaiser der sterreichischen Armee teilte mit, am 22. 4. um 9 Uhr 30 abends, führen im Adriatischen Meer zwei unserer Zerstörer auf sich sterreichische Zerstörer und vertrieben sie in ein Gefecht. Der Feind floß nach dem belagerten Hafen Durazzo, wobei er von dem britischen Zerstörer, die durch fünf meiste britische und einen französischen Zerstörer waren, verfolgt wurde...

Unruhen in Petersburg?

Berlin, 30. April. Der 'Berliner Volksfreund' meldet aus Rotterdam: Der 'Berliner Volksfreund' meldet aus Petersburg: Während der letzten Tage sind keine Telegramme aus Petersburg eingetroffen. Nach Verhören aus Petersburg sind in Petersburg Anzeichen einer Zusammenkunft mit einer Gewerkschaft. Es heißt, daß die Transporte russischer Soldaten nach Finland am 29. April eingestellt wurden als Folge der Unruhen in Petersburg.

Ein Marsch gegen Moskau.

Petersburg, 29. April. (M.B.) Westantich) Meldung des Reuters Bureau: Der Aufmarsch der Deutschen und Ukrainer gegen Moskau am Don wird fortgesetzt. Es wird berichtet, daß die Alexandrowski in Gouvernement Jekaterinoslaw Kämpfe mitgegriffen haben. Die Stadt ist geräumt.

Die englische Stimmung.

Berlin, 29. April. (M.B.) Westantich) Deutlich ist von 18. April an eine folgende bemerkenswerte Änderung in den Verhältnissen durch den U-Boottief: Es wird festgestellt, daß die Stimmung in der sterreichischen sterreichischen Industrie gänzlich hoffnungslos ist. Es heißt, daß der junge und khne Feind hier in Frage kommt, denn alle Feinde können durch die U-Boottiefe vertrieben werden. Die sterreichische Stimmung ist nicht wieder zu machen. Man kann aber nicht zugleich ein großes Schicksalsergebnis erwarten und eine große neue Kräfte stellen. Hierzu kommt noch, daß die englischen Truppen in der ganzen Welt von London aus ihre Bewegung vertrieben haben und überall mit Aufständen und Unruhen vertrieben werden müssen. So werden England's nationale Kraft auf das äußerste angegriffen. Die leicht einem Sieg, das von beiden Seiten angegriffen wurde, daß der drohenden Niederlage der gegenwärtigen Gewalt der jedes Krieges. Doch wird die Stunde kommen, daß ein zweiter Lord Chatam, der 1778 im Unterhaus die Unmöglichkeit, Amerika zu besiegen bewies, den jetzigen Beherrscher Englands sagen wird: Man laßt Deutschland nicht besiegen.

Italien und die Entente.

Stockholm, 29. April. (M.B.) Westantich) In der Nacht, daß der König von Italien bei seinem nächsten Besuch in Paris ein ndertes gänzliches Italien, Frankreich und England zu dem Zweck zu bringen beabsichtigt, daß im Dezember vorigen Jahres vereinbart wurde, und daß nur unter dieser Bedingung Italien bereit ist, den Krieg fortzusetzen, bespricht 'Norddeutsche', daß es ein großes Interesse an den Verhältnissen zwischen Italien und England ist. In der Zwischenzeit ist es im Interesse der Entente, daß die italienische Regierung die Entente nicht verlassen sollte, daß die Entente die Entente nicht verlassen sollte, daß die Entente die Entente nicht verlassen sollte...

VERMIETUNGEN. Eine 3-Zimmer-Wohnung, an zentraler Lage in der Nähe des Hauptbahnhofs. Zu vermieten in der Nähe des Hauptbahnhofs. Zu vermieten in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Bei einem Landfrankenhaus in die Verwaltungstelle. Bei einem Landfrankenhaus in die Verwaltungstelle. Bei einem Landfrankenhaus in die Verwaltungstelle.

Für unser Werk Würgendorf (Bahnstrecke Köln-Gießen) werden zum sofortigen Eintritt 200 Mädchen über 18 Jahre gesucht. Auskunft über Wohnung und Verpflegung an Ort und Stelle. Sprengstoff-Fabrik Hoppecke Aktiengesellschaft Würgendorf (Kreis Siegen).

Wohnung, treuer Gehilfe zu verkaufen. Wohnung, treuer Gehilfe zu verkaufen. Wohnung, treuer Gehilfe zu verkaufen.

Freiw. Vereingungsanzeige. Freiw. Vereingungsanzeige. Freiw. Vereingungsanzeige.

MIEZGESUCHE. Studentin sucht ein möbl. Zimmer. Studentin sucht ein möbl. Zimmer. Studentin sucht ein möbl. Zimmer.

Verlecker gesucht. Verlecker gesucht. Verlecker gesucht.

Sofort gesucht größere Anzahl Frauen u. Mädchen über 18 Jahre alt. Für Akkordarbeit. Auskunft über Verpflegung und Unterkunftsgelegenheit. Hedderheimer Papierwerk u. Süddeutsche Pabelfabrik A.-G. Frankfurt a. M.

KAUFGESUCHE. Briefmarken. Briefmarken. Briefmarken.

Heirat. Heirat. Heirat.



Aus Stadt und Land.

Gießen, den 30. April 1918.

Künftige Verordnungsrichtlinien. Erkannt wurde am 17. April 1918 Friedrich Bödel in Darmstadt zum Schriftführer bei dem Generalstaatsanwalt, Georg Heinrich Becker in Landau zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Landau, Emil Steiger in Wien zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Wien, Hans Kuhn in Daxenbühl zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Daxenbühl, Philipp Kollerberg in Mainz zum Schriftführer bei der Staatsanwaltschaft in Mainz, Wilhelm Dell in Büdingen zum Schriftführer bei der Polizeistation in Büdingen, Heinrich Heiser in Odenberg zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Odenberg, Eustach Haas in Nidda zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Nidda und Anton Voss in Dornstadt zum Schriftführer bei dem Amtsgericht Dornstadt.

Auszeichnungen. Dem Geheimen Ratw. Mitglied der freiwilligen Sanitätskolonne, wurde das Deutsche Sanitätskreuz verliehen. Der Leutnant Otto Schäfer wurde mit der Deutschen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Dem Kreisstromwärter Friedrich Kappel, der als Bionier im Felde steht, wurde das Deutsche Tapferkeitskreuz verliehen. Die Leutnants Hans Wengen, der 1. Mai, besetzt der Donnersberger des Nordes Hofsta, H. Darr, kein Hindernis Dienstfähigkeit. Am 1. Mai d. S. besetzt der Komml. Postmeister Ludwig Klein sein Heiliges Dienstfähigkeit. Beschlüsse. Beschl. vom 1. Mai an ist die Bäckerei wieder an vier Wochen, geöffnet. Siehe Anzeige. Schwere Weib. 2. April. Seinerzeit 81. Von heute ab tritt „Carl Auen“ als Detektiv Rat Anheim in seinem 7. Abenteuer, „Der getupfte Krawatte, Der Fall Clifford“ auf. Mischend zeigen in dem humoristischen Film „Friedrichs Weg“ Maria Petri, Herbert Paulmüller und Leo Heubert ihr Können. Siehe Anzeige.

Landkreis Gießen.

Großen-Busfeld, 29. April. Dem Landsturmannkolonnen Stephan, Sohn des Schneidermeisters Christoph Stephan, wurde das Eiserne Kreuz verliehen. Die Deutsche Tapferkeitsmedaille erhielt er schon früher.

Steinberg, 30. April. Dem Landsturmann Karl Röhrig wurde die Deutsche Tapferkeitsmedaille verliehen. Bärenhorn-Steinberg, 29. April. Der Führer Theodor Berg, der einem Reichswehr-Reg., wurde mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet.

Kreis Friedberg.

Betzweil, 29. April. Die Schulzeimung zur S. Anlage betrug 2231 M., in ganzen wurden bei 9550 M., durch die Schüler gesammelt. Aifenheim. Das Eiserne Kreuz 1. Kl., erhielt das Eiserne Kreuz und die Deutsche Tapferkeitsmedaille, erhielt der Sergeant Kimmel. Reichelsheim. Fürs Vaterland hat der Kanonier Richard Göb.

Gerichtssaal.

X. Hanau, 29. April. Die in einem Vorgesellensfall tätig gemessenen Verkäuferinnen Alie Dietrich und Helene Klaußmann aus Hanau hatten nach und nach Porzellan und Glaswaren im Werte von etwa 6000 Mark entwendet. Die Strafkammer erkannte gegen die beiden Mädchen auf je 9 Monate Gefängnis.

X. Fulda, 28. April. Der Arbeiter Hermann Reich aus Wühlheim a. M. (Hessen) hatte Butter, Mehl und Eier in der Fuldaer Gegend aufgekauft und in Danau, sowie in Offenbach heimlich an den Handel treiben lassen. Das Verbrechen wurde ihm im ersten Instanz durch die Strafkammer erkannt, konnte beim Schöffengericht Strafbuß in der Höhe von 2 Monaten Gefängnis und 500 Mark Geldstrafe verurteilt werden.

Büchertisch.

„Die Rüge vom Weltkrieg“, von Ludwig Griehhaber. (Auer, Kallst. Kisten & Loeving, Frankfurt a. M. Preis 1 M.). Das Buchchen umfaßt auf 16 Seiten die treffendste Widerlegung aller feindsüchtigen Behauptungen und Schmähungen gegen das Deutsche Reich. So erschüttert und zielgerichtet ist immer wieder die feindsüchtige Propaganda, Deutschland habe aus Erregungswut den Krieg entfesselt, der deutsche Militarismus sei der Schrecken gewesen — so einfach und klar läßt sich das alles durch allgemein bekannte Tatsachen widerlegen, und diese Tatsachen listet und prägnant kurz zusammengefaßt, dem einfachen Verständnis diesen Spiegel der Wahrheit und vollen Beweiskraft Deutschlands vorgebereitet zu haben, ist Griehabers Werk, der unter dem Titel „Siegreich gegen schmachvolle Lüge“, im gleichen Verlag bereits eine ähnliche Aufklärungsschrift hat erscheinen lassen. Auch im vorliegenden Falle wird der Verfasser wieder durch seine beweissträchtigen Aufklärungsmittel, die Vergleiche der bedeutendsten Grenzländer, der Deutschen und Polenländer, der diplomatischen, wirtschaftlichen und militärischen Vorbereitungen, Deutschland hatte und konnte im Ausbruch des Weltkrieges sein Interesse haben, es handelt sich um die Notwendigkeit, den Griechhaberschen Schriften ist die weiteste Verbreitung zu wünschen.

Das erste im Auftrage des Generalstabes des Reiches herangezogene, nach amtlichen Quellen bearbeitete Kriegsbuch. Der große Krieg in Einzeldarstellungen. Verlag von Gerhard Stalling, Oldenburg i. O. Es beginnt schon mit den drei ersten Heften „Mittich-Nanner“, „Die Schlacht bei Tannenberg“, „Der Durchbruch bei Brezina“, „Die Winterkämpfe in Rußland“ zu erscheinen. Bessere Hefte gelangen in kürzester Frist zur Ausgabe. Gesehenen sind bisher 38 Hefte von 3-7 Bogen (etwa 50-120 Seiten) Umfang. Grop-Ohan. Jedes Heft behandelt eine große Schlacht und ist vollständig in sich abgeschlossen; es enthält als Sonderbeilage 1-2 Reliefkarten des Schlachtfeldes und eine größere Reihe von authentisch gehaltenen Kartenstücken über die Schlacht. Die Hefte erwidern in der Reihenfolge ihrer Fertigstellung und sind einzeln käuflich.

Preis jedes Heftes 1.20 M., derjenigen über 6 Bogen (96 Seiten) Umfang 1.50 M. Der Generalstab leitet die Hefte mit folgenden Worten ein:

Die Kriegsgeschichte des Weltkrieges (spottet aller Maßstäbe, die den Kriegern der Vergangenheit entnommen sind, Klänge, die geteilt den Soldaten in Erwartung bieten, sind heute schon fast vergessen. Wohl hat tagtäglich das deutsche Volk seit dem 4. August 1914 durch die Berichte der Obersten Heeresleitung erfahren, der Verständigung mußte dennoch der Unwissenheit die Kenntnis der großen Zusammenhänge verdrängen bleiben. Darum hat der Generalstab des Reiches sich entschlossen, eine Reihe von Einzeldarstellungen zur Veranschaulichung anzufertigen, in denen dem deutschen Volk von dem Bestande der wichtigsten Kampfbildungen im letzten gewaltigen Kriege ein klares Bild gegeben wird. Das diese Darstellungen bringen, ist nicht nicht Kriegsgeschichte, Jahre, wenn nicht Jahrzehnte, werden vergehen, bis die inneren Zusammenhänge der Ereignisse völlig enthüllt sind. Dies wird erst der Fall sein, wenn außer den Klängen des deutschen und der verbündeten Völker auch die inneren Bewegungen sich geöffnet haben.

Es hat heute aber soll das deutsche Volk durch Darstellungen aus der Feder von Männern, die an den einzelnen Kämpfen teilgenommen haben, mit denen das deutsche Volk in der Vergangenheit (auch, von dem Bestande der wichtigsten Kämpfe) im Bewusstsein erhalten. Wohl ist es möglich, daß die spätere Fortdauer hier und dort das Bild ändern wird. Das ist aber kein Grund, für jetzt überhaupt auf eine Darstellung unter Benutzung authentischer Darstellungen zu verzichten. Dies würde der Führung von Geschäften und Begreifen der Vorgänge, die sich in den Gemütern des Volkes leicht festsetzen, so daß es schwer, wenn nicht unmöglich ist, später Wahrheit zu schaffen. Die Schichtenfolge ist nicht für die Kriegsgeschichte bestimmt, sondern für das deutsche Volk in jener ersten Reihe als den Träger des Krieges, vor allem für die Kämpfer selbst, um die Zusammenhänge zu überblicken für die gewaltigen Geschäfte, zu denen Deutschland sie selbst hat und Leben ständig eingesetzt haben.

Großes Kunstwerk.

Der Generalstab des Reiches, das es sich um eine Art von kleinem geschichtlicher Bedeutung handelt. Zum ersten Male wird hier dem deutschen Volk in Waffen und im Bürgerkrieg unter Verwendung amtlicher Quellenmaterial eine umfassende, festlich vorzutragende und durch besonders anschaulich gehaltene Kartenbeilagen bezeugte Schilderung der bisherigen großen Kriegsbildungen gegeben. Den Mitarbeitern wird hier noch einmal das Selbstverleihen vor Augen geführt, sie sollen die Vorgänge in ihren Zusammenhängen und in ihren tatsächlichen Wirkungen kennen lernen. Das Deutlich gezeichneten sollte die Hefte ein endlosweites Bild davon geben, was ihre Taten und Tugenden leisteten. Zugleich ist das Werk ein Lehrbuch für die Hefen der Gegenwart, die ihr Leben in jenen Schlachten für die große deutsche Sache dahingaben — aufgegeben für ihre Väter, für Land und Lebensland.

Aufruf.

Heimatkund an heimgekehrte deutsche Kriegsgefangene!

Infolge der durch die Siege des deutschen Schwertes erkämpften Friedensschlüsse mit der ukrainischen Volkrepublik mit Groß-Rußland und mit Rumänien werden zahlreiche deutsche Kriegs- und Zivilgefangene aus der Befangenschaft zurückkehren und der langersehnten Freiheit wiedergeschenkt werden. Unsere Regierung bittet Sie, daß auch den deutschen Kriegs- und Zivilgefangenen in den anderen feindsüchtigen Ländern die baldige Rückkehr in die Heimat erkämpft werden möge.

Es gilt alle diese Heimkehrenden

in Augenblick der Heimkehr auf den Lebensnahmestellen und demnach in den örtlichen Beobachtungsstellen in einer würdigen Weise zu empfangen und namentlich durch Ueberreichen von Liebesgaben einen Willkommen und einen bescheidenen Dank herausbringen für alles unfaßlich Schwere, das sie in heißen Kämpfen und später in der Gefangenschaft für unser Vaterland gelitten haben. Diefür sind reiche Geldmittel erforderlich. Seine Majestät der Kaiser haben bereits für den gedachten Zweck aus eigenen Mitteln 50.000 Mark überwiesen; außerdem haben das Königlich Preussische Kriegsinstitut und die Vermittlungsanstalten der Volkshilfe und der Völkervereinigung bereits 200.000 Mark bereit. Der Rest ist noch zu beschaffen. Sie von den für die Befreiung der Gefangenen nötigen und im ganzen auf etwa 3 1/2 Millionen Mark zu veranschlagenden Geldmitteln soll durch eine

Sammlung

aufgebracht werden. Denn die Ueberreichung von Liebesgaben an die heimkehrenden Gefangenen soll ein bezeichnender Ausdruck des Zares der Gesamtheit des deutschen Volkes, nicht nur einzelner Behörden und Stellen, sein. Ein solches unmittelbar von der Gesamtheit des deutschen Volkes ausgehendes Zeichen der Dankbarkeit wird besonders geeignet sein, die aus der Gefangenschaft Heimkehrenden wohlwollend zu erheitern, sie überwinden die Verbitterung zu machen und ihnen die zum Wiederaufbau ihrer vielfach verlorenen oder erlittenen wirtschaftlichen Grundlagen nötige Barmittel und Kraft zu verleihen. Der auf das Großherzogtum Hessen entfallende und von ihm auszubringende Anteil beträgt etwa 12.000 Mark. Es ersucht daher an alle die deutschen, aber auch bringen die freiwilligen Sammlungen zu Gunsten deutscher Kriegsgefangener geschlossen werden soll zu beteiligen. Jeder gebe nach Kräften. Keiner wolle sich an der Sammlung anschließen. Auch die kleine Gabe wird dankbar anerkannt werden. Hat aber allen bei jeder schnell und ohne Verzug. Denn soll das beabsichtigte Ziel erreicht werden, muß es rasch in die Tat umgesetzt werden. Die Ergebnisse früherer Sammlungen zu Gunsten deutscher Kriegsgefangener geben und die Barmittel, daß auch der gegenwärtige Sammelaufruf nicht unerhört bleiben und reichen Erfolg haben wird.

Die Gaben nehmen die bekannten Sammelstellen des Roten Kreuzes entgegen. Darmstadt, den 4. April 1918.

Ernst Ludwig.

Korwan, Generalintendant d. S., Vorsteher des Deutschen Theaters in dem Roten Kreuz. Dr. Kraß, Staatsrat, Hauptgeschäftsführer des Roten Kreuzes und Vorsitzender der Abteilung des Roten Kreuzes für Kriegsgefangenenfürsorge.

GIessenER KONZERT-VEREIN

Sonderkonzert zugunsten des „Roten Kreuzes“

Montag den 6. Mai 1918, abends 8 Uhr, in der Neuen Aula

Gertrud Geyersbach (Sopran), Königliche Hofopernsängerin aus Wiesbaden

Alfred Stephani (Baß), Großherzoglicher Kammergesänger aus Darmstadt

Am Klavier: Professor Trautmann

Eintrittskarten zu M. 4.—, 3.—, 2.—, 1.—, Studentenkarten M. 1.— (nur gegen Ausweis im Vorverkauf bei Ernst Chahler, Musikalienhandlung (Telephon 671), und abends an der Kasse. 3294a Den Abonnenten werden die innegehabten Plätze bis Dienstag den 30. April, abends, reserviert.

Schwarz-Weiß-Lichtspiele, Seltersw. 81

Täglich Künstler-Konzerte.

Programm vom Dienstag, 30. April, bis inkl. Freitag, 3. Mai.

Aus der William-Kahn-Serie 1918:

VII. Detektiv-Abenteuer des berühmten Rat Anheim in 4 Akten

„Die getupfte Krawatte - Der Fall Clifford!“

Hauptdarsteller: CARL AUEN als Rat Anheim.

Zickendraht's Mission.

Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit dem beliebten Künstlertrio

Melita Paulmüller, Herbert Leo, Paulmüller eukert.

Glessen, Oswalds Garten.

Nur noch 2 Tage, Zirkus Althoff

Die große

grosse Gala-Vorstellungen

mit geändertem Programm, Anfang 8 Uhr.

Mittwoch nachmittags 4 Uhr uniderrücklich

große Gala-Abschieds-Vorstellung

mit ermäßigten Eintrittspreisen. Die Direktion.

Kaffee Ernst Ludwig

Inh.: Aug. Rath

Hente

Konzert

Eigene Konditorei.

Kaffee Astoria

Mittwoch, von nachm. 4 Uhr ab

Familien-Konzert

Empfehle vorzügliche Torten und Waffeln.

Reschallen-Berein.

Von Mittwoch den 1. Mai an ist die

öffentliche Bücherhalle

wieder geöffnet:

Montag und Mittwoch von 7-9, Freitag von

7-9 1/2, Samstag von 3-9 Uhr abends.

Bekanntmachung.

Der vom Gemeinderat durchberatene Voranschlag der Gemeinde Großen-Busfeld für das Hj. 1918 liegt von 1. Mai 1. M. an eine Woche lang auf dem Büro der unterzeichneten Bürgermeisterei zur Einsicht der Beteiligten offen. Einwendungen können schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden. Es ist die Erhebung einer Umlage beschlossen, zu der auch die Ausmärker beizutragen haben.

Großen-Busfeld, den 28. April 1918.

Groß. Bürgermeister Großen-Busfeld.

Schwalb. 3286

Bekanntmachung.

Der Voranschlag der Gemeinde Nonnenroth für 1918 liegt von Mittwoch den 1. Mai d. J. ab eine Woche auf dem Amtszimmer des Bürgermeisters zur Einsicht offen. Einwendungen können schriftlich oder mündlich zu Protokoll vorgebracht werden. Es wird eine Umlage erhoben, zu der auch die Ausmärker beizutragen haben.

Nonnenroth, den 29. April 1918.

Groß. Bürgermeister Nonnenroth.

Haype.

Brennholzversteigerung.

Die Oberförsterei Strusbach versteigert am Freitag den 3. Mai 1918, vormittags von 9 1/2 Uhr ab, bei Hirt Schlierbad in Bieber aus dem Distrikt Schmitzberg, Strusbacher Berg, Sammelstück, Kienberg und Vorderer Eulentopf: Eichen: 90 Mm. Scheit und Stm. vel. 200 Mm. Fichte: 20 Mm. Scheit, Buchen: 278 Mm. Scheit und Stm. vel. 412 Mm. Fichte 2.3. Klasse. Wiederverkäufer sind vom Bieten ausgeschlossen.